

Protokoll zur
Sitzung des Stadtteilbeirates Einfeld
am Donnerstag, 25. April 2024
in der Mensa Schulzentrum Einfeld

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung

Der Stadtteilversteher M. Zielke eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

StB-Mitglied C. Kaikowski und Beratendes-Mitglied U. Kindt sind entschuldigt. Der Stadtteilbeirat ist beschlussfähig.

3. Wahl eines Schriftführers

StB-Mitglied A. Robold wird einstimmig gewählt.

4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

5. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 08.02.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

6. Anfragen und Anträge

Anfragen und Anträge sind nicht eingegangen.

7. KITA-Smaland Vorstellung der Interimslösung (Container)

Frau Swiontkowski vom AWO Landesverband und Herr Jokel von der Stadt Neumünster stellen die Interimslösung für die KITA-Smaland vor. Der KITA-Neubau im Kreuzkamp wird voraussichtlich bis 2027 fertiggestellt und bis dahin wird eine Interimslösung zu der aktuellen Container-Anlage geschaffen. Frau Swiontkowski erläutert die Suche nach bestehenden Räumlichkeiten, die aus verschiedenen Gründen nicht funktioniert haben. (Mietdauer, Kosten oder Größe) Daher die Entscheidung auf dem Marktplatz interimweise eine größere, modernere Container-Anlage für die KITA-Smaland zu schaffen. Die aktuell genutzten Container stehen bis zum 30.06.2024 zur Verfügung, daher muss die neue Container-Anlage bis 01.07.2024 bezugsfertig sein. Der zeitliche Ablauf der Fertigstellung wird mitgeteilt und eine Präsentation wurde an Teilnehmer der Sitzung verteilt. Alle beteiligten sind sich einig, dass es keine Verzögerungen

51

geben darf, damit am 01.07.2024 die neue Container-Anlage bezogen werden kann. Es werden Optionen für eine Plan B geprüft, falls es zu Verzögerungen kommt. Die KITA-Smaland wird in diesem Projekt, um eine weitere Gruppe vergrößert und bekommt Platz für 20 weitere Elementarkinder. (Alle Details stehen in der Präsentation der AWO)

8. **Strassenbenennung Bebauungsplan-Nr. 206B**

Stadtteilvorsteher M. Zielke eröffnet den TOP mit dem Hinweis, dass in den vergangenen Sitzungen Formfehler unterlaufen sind und es daher zur erneuten Abstimmung für die Straßenbenennung Kreuzkamp/Stubbenkammer kommt. StB-Mitglied S. Grund erörtert den aktuellen Stand und trägt vergangene Beschlüsse vor. Es folgen diverse Wortmeldungen von überwiegend Personen aus der Neumünsteraner Politik unter anderem Frau Zöllner Gleichstellungsbeauftragte Stadt Neumünster, Frau Broy Fraktionsvorsitzende Die Grünen, Frau Göking Ratsmitglied Offene Liste, Fritz Ewert Die Linke und Herr Ostheimer Runder Tisch Neumünster alle sprechen sich für die Benennung in Anni-Waddle-Straße aus mit der Begründung, dass die Frau besonderes geleistet hat. Heiner Wadle und Beate Ginzler schließen sich ihren Vorrednern an. StB-Mitglied S. Grund nimmt noch einmal Stellung und bezieht sich darauf, dass der Großteil des Stadtteilbeirates sich für den Beschluss von 2001 ausspricht, die Ausnahmeregelung für herausragende Persönlichkeiten lehne man ab, weil man nicht entscheiden möchte, wer herausragend sei. Mit der Wahl von Flurnamen geht man einen neutralen Weg. Bei dem ersten Versuch der Abstimmung wirkt Frau Broy auf Parteikollegen und StB-Mitglied R. Göbel ein, worauf Unruhe in der Mensa aufkommt. StB-Mitglied R. Göbel lehnt daraufhin eine alternative Abstimmung ab. Nach einer Zurechtweisung von Stadtteilvorsteher M. Zielke an Frau Broy findet eine kurze Besprechung statt, um einen erneuten Formfehler zu vermeiden. Die folgende Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- 4 Stimmen für „Rethwiesen“
- 2 Stimmen für „Anni-Wadle-Straße“

Da der Stadtteilbeirat in der Sitzung aus sechs Wahlberechtigten bestand, musste nicht nach Enthaltungen gefragt werden.

Der Straßename „Rethwiesen“ wird mehrheitlich beschlossen.

61

9. Blaue Papiercontainer (Marktplatz)

Stadtteilversteher M. Zielke teilt mit, dass die blauen Container am Marktplatz für sehr viel Papiermüll neben den Container sorgen und das Bild des Marktplatzes verunstalten. Es werden Stimmen der Einfelder angehört wie darüber gedacht wird. Der größere Teil ist für die Abschaffung der Container. Einwand ist, dass nicht alle Bürger eine blaue Tonne haben und ein Sammelplatz umweltfreundlicher sei, als wenn jeder Bürger eine blaue Tonne habe. Der Sammelplatz vom TBZ wird vorgeschlagen und die Abstimmung, ob die blauen Container abgeschafft werden sollen findet einstimmig statt: 6 Stimmen für die Abschaffung; 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

70

10. Bericht aus dem Seniorenbeirat

Frau von der Osten informiert darüber, was im Seniorenbeirat gerade thematisiert wird. Hauptthema ist aktuell, dass sich der Seniorenbeirat für einen Inflationsausgleich für Rentner engagiert. Hierfür werden Unterschriften gesammelt und dann an betreffende Ämter weitergeleitet. Frau von der Osten ist zusätzlich in den Jugendausschuss gewählt worden. Der Seniorenbeirat weist auf folgende Termine hin: 09. Mai 2024 – Frühlingsfest bei der AWO Begegnungsstätte; 06. Juni 2024 – Frauen- und Männerbörse bei der AWO Begegnungsstätte

50

11. Online-Supermarkt „PicNic“

Stb-Mitglied S. Grund informiert über die neue Einkaufsmöglichkeit „PicNic“. Bürger aus Einfeld haben von nun an die Möglichkeit über einen Online-Dienst ihre Einkäufe zu bestellen und bekommen diese dann pünktlich zu Hause angeliefert. Lieferung erfolgt über kleine Elektro-Fahrzeuge und die Produkte stammen aus dem Sortiment von Edeka und Rewe. Bereits ab einem Einkaufswert von 40,00€ werden die Waren ohne Aufschlag geliefert.

12. Beschlussvorlage

StB-Mitglied M. Zielke eröffnet die Beschlussvorlage mit dem Verkehrsversuch. Die Auswertung ist noch nicht abgeschlossen, aber beteiligte reden von positiven Eindrücken. Die Kreuzung Roschdohler Weg/Dorfstraße ist weiterhin ein brisantes Thema, da es hier immer wieder zu Vorfällen von beinahe Unfällen kommen soll. Unsere örtliche Polizei vertreten durch Herr Bestmann bezieht hierzu Stellung. Die benannte Kreuzung hat in den letzten 4,5 Jahren nur 3 polizeilich erfasste Unfälle zu vermelden und ist damit nicht als Unfallschwerpunkt ausgemacht. Die Umsetzung von Maßnahmen zur Entschärfung der Situation könnte sich schwierig gestalten. Es kommt laut Bürger nur zu wenigen Unfällen, weil man mittlerweile weiß, dass man da besonders vorsichtig sein muss. Vorschläge zur Entschärfung wäre:

- Haltverbot in der Dorfstraße, um die Übersicht der Verkehrslage zu verbessern
- Fußgängerüberweg, wie bereits während des Verkehrsversuches vorhanden
- Tempo 30 Zone in der Dorfstraße

Der Stadtteilbeirat informiert über die Situation, dass der Beirat als politisches Gremium nicht dazu berechtigt ist Veranstaltungen auszurichten. Es müsste dann eine Einzelperson die Haftung für die Veranstaltung übernehmen. Wie in anderen Stadtteilen bereits geregelt kann dies durch eine Zusammenarbeit mit Vereinen gelöst werden. Der StB. hat daher mit dem Verein Leben-in-Einfeld e.V. Kontakt aufgenommen, um gemeinsam Veranstaltungen ins Leben zu rufen. Eine erste gemeinsame Veranstaltung soll ein Adventsmarkt werden. Die Planung hierfür hat bereits begonnen.

Eine Bürgerin teilt mit, dass Sie von Veranstaltungen meist nur beiläufig erfahre. Der StB. informiert darüber, dass an dieser Thematik bereits gearbeitet wird, um Verbesserungen zu erzielen und informiert über aktuelle Informationsquellen: Schaukasten in der Dorfstraße, Holsteinischer Courier, Grußwort aus der Prima Wochenende und nms-einfeld.de

32

Frau von der Osten teilt mit, dass beim Fußballfeld der Grund- und Gemeinschaftsschule neben der Stadtteilbücherei die Netze der Tore und des Fangschutzes zerstört sind und repariert oder ausgetauscht werden müssten.

40
41
66

Bürger teilen mit, dass sie gerne früher darüber informiert worden wären, dass die Post in Einfeld (Glücksecke) geschlossen wird. StB-Mitglied R. Göbel informiert, dass die Schließung sehr plötzlich stattgefunden hat und auch der StB. die Information nicht früher erhalten haben. Des Weiteren werden die Poststellen beim A+B Center und bei Edeka in Tungendorf ebenfalls zum 30.06.2024 geschlossen. Nach Rücksprache mit der Post heißt es, dass die Post auf der Suche nach Räumlichkeiten sei, um eine alternative zu schaffen.

13. Einwohnerfragestunde

Warum sind die Absenkungen der Bordsteine so hoch? In Rendsburg sind die Absenkungen zum Beispiel ebenerdig. Klärung evtl. mit Herr Bethke

32
66

Ist es möglich im Roschdohler Weg ein Schild zu erhalten, um vor Wildwechsel zu warnen? Es vermehren sich Vorfälle mit Rehen, die im Bereich der Waldorfschule die Straße kreuzen.

32

Ist es möglich in der „Neue Straße“ und „Einfelder Straße“ ein einseitiges Halteverbot zu bekommen? Die Autos parken dort so, dass eine Durchfahrt sehr schwerfällt. Besonders Buslinienverkehr leidet darunter.

32

14. Berichte, Termine und Mitteilungen

- 19. September Stadtteilbeiratssitzung
- 09. Oktober Stadtteilbeiratssitzung mit Vorstellung des kommunalen Wärmeprogramm durch Frau Schirmacher
- 25. Mai Runder Tisch Neumünster Info-Veranstaltung zur Europawahl
- 06. Mai Montagsbratwurst

15. Verschiedenes

An der Einfelder Schanze gibt es für Fußgänger eine Bedarfsampel, an der die Straßenseite vom See weg gewechselt werden muss. Es gab früher an dieser Stelle einen direkten Weg zum See, der auch für Rollstuhlfahrer genutzt werden konnte. Warum kann dieser Weg nicht wieder zu Verfügung gestellt werden, um einen direkten Zugang zum See zu haben, ohne die Straßenseite zwei Mal zu wechseln.

32
61

Ende der Versammlung: 21:10 Uhr

gez. für das Protokoll André Robold:



gez. Stadtteilversteher Manfred Zielke:

